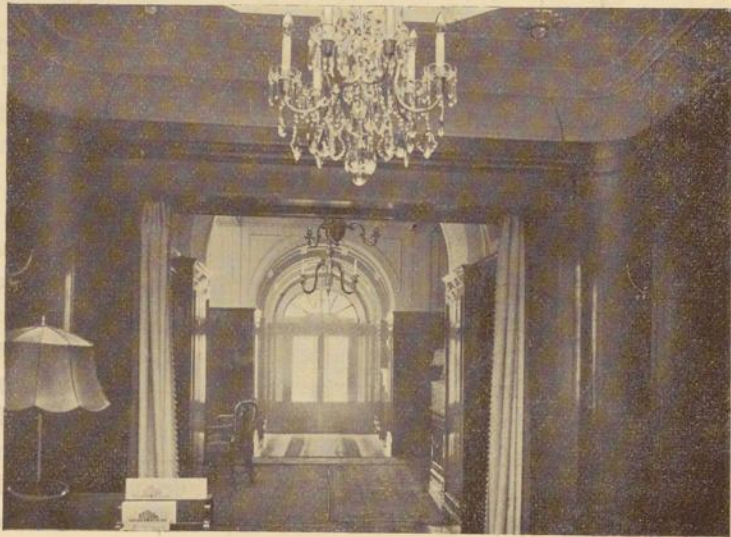


## EIN KURZER AUFENTHALT IN WIEN

Der gedrängte Raum, der uns zur Verfügung steht, erlaubt kaum den flüchtigen Hinweis auf jene bedeutendsten Punkte Wiens, die sich aus der Fülle des Sehenswerten weltbekannt hervorheben. Der Überreichtum an Kunstwerken, insbesondere aber der Architektur, ist Wien oft zum Vorwurf gemacht worden, indem man daraus schließen wollte, daß die Stadt ein Museum sei, das kein neues Leben mehr hervorzubringen imstande wäre. Der Besucher aber findet, daß diese jahrhunderte alten Straßen mit ihren vollendet schönen, altertümlichen Perspektiven der Inneren Stadt voll Leben und Bewegung sind, daß regsamer Geist, auf alten Traditionen mit Geschmack fußend, den Übergang zur gegenwärtigen Zeitströmung glücklich gefunden hat. *Wir schlagen dem Besucher eine Einteilung vor, die es ihm ermöglichen soll, sich zu orientieren und jene Stätten kennen zu lernen, deren Eindruck unauslöschlich ist.* Anschließend wollen wir noch die wichtigsten der in den Rundgängen nicht vermerkten Sehenswürdigkeiten hervorheben und sodann darauf hinweisen, daß keine Großstadt eine ähnliche, an Schönheiten so reiche Umgebung besitzt wie Wien.



Schreibzimmer und Foyer

### V O R M I T T A G S:

Weg zur Opernkreuzung (Verkehrszentrum Wiens), Gang durch die Kärntnerstraße bis zum Stephansplatz, Besuch der Kirche (Turm, Katakomben), über den Graben (Pestsäule), Kohlmarkt, Michaelerplatz, zur ehemaligen kaiserlichen Hofburg (Besichtigung der Schatzkammer, der kaiserlichen Appartements, der Spanischen Reitschule), Heldenplatz, Äußeres Burgtor, Kunst- und Naturhistorisches Museum, *Mariahilferstraße*.

### N A C H M I T T A G S:

Besuch des Schlosses Schönbrunn mit Park, Gloriette, Menagerie und Palmenhaus.

### A B E N D S:

Theater (Staatsoper, Burgtheater, Theater in der Josefstadt, Theater an der Wien, Johann Strauß-Theater, Deutsches Volkstheater).

### BEI LÄNGEREM AUFENTHALT AUSSERDEM:

Opernkreuzung, Operngasse, über die Rampe längs der Augustinerstraße zur Albertina (reichste Sammlung von Handschriften aller Meister). Im gleichen

Gebäude Handschriftensammlung, musikhistorische Sammlungen. Sodant  
Augustinerstraße, Josefsplatz, Besuch der Nationalbibliothek.

WÄHREND DER SOMMERMONATE:

Prater, Hauptallee, Lusthaus, ev. Besuch der Rennen in der Freudenau oder  
der Polomatches. Fahrt auf den Kobenzl, ein Hügel in den Grinzinger Wein-  
bergen, mit wundervoller Aussicht auf Wien (Restaurant im Schloß Kobenzl).

WÄHREND DER WINTERMONATE:

Eislaufverein (größter Eislaufplatz, Kunsteis), Fünfuhrtee.

MAXIM-TON-KINO

gegenüber dem Hotel

XV. MARIAHILFERSTRASSE Nr. 139

Tobis-Klangfilm-Apparatur

Parterrelokal — Numerierte Sitze

Karten im Vorverkauf